

## Cäcilien Sonntag und Christkönigssonntag

Am Cäcilien Sonntag wird gleichzeitig auch das Fest Christkönig gefeiert. Das Christkönigsfest ist ein Hochfest und wird immer am letzten Sonntag im Jahreskreis gefeiert. Sein voller Name lautet »Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls« oder »Hochfest Christus, König der Welt« Der Christkönigssonntag gehört zu dem sogenannten Ideenfesten. Das bedeutet, dass dem Fest kein Ereignis aus dem Leben Jesu zugrunde liegt, im Mittelpunkt steht dagegen eine Glaubenswahrheit.



Am Cäcilien Sonntag feiern wir die Patronin der Kirchenmusik. Sie wird häufig mit einer Orgel oder Harfe dargestellt. Anlässlich ihrer Verlobung mit Valerian sollen laut Legende Instrumente erklingen sein. Viele Kirchenchöre singen und musizieren im Schutz dieser Heiligen zur Ehre Gottes. In Südtirol hat die Kirchenmusik laut dem ehemaligen Vorsitzenden P. Urban Stillhard einen hohen Stellenwert. „Über 300 Kirchenchöre tragen wesentlich zum Überleben unserer Pfarrgemeinden bei. Menschen, die miteinander singen und gemeinsam Gesang ermöglichen, leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Miteinander, für gute, menschliche Beziehungen und für den Aufbau der Gemeinde.“ Am Cäcilien Sonntag werden der Kirchenchor und die Musikkapelle gemeinsam den Gottesdienst musikalisch gestalten. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

## Tag der Hauskirche am 3. Dezember



Am ersten Adventssonntag (3. Dezember) läuten um 19 Uhr die Glocken zur Feier des Hausgottesdienstes. Das Referat für Bibelpastoral am Seelsorgeamt hat für Hausgemeinschaften, die am Tag der Hauskirche miteinander beten, eine

Gebetsvorlage erstellt. Sie trägt den Titel „Herr, wir warten auf dich!“ Die Vorlage liegt in der Kirche auf oder ist auf der Homepage der Diözese zu finden.

## Wiedereinführung des Friedensgrußes

Katholische Männerbewegung (kmb), Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und Katholische Jungschar Südtirols (KJS) laden alle Pfarreien in Südtirol ein, den Friedensgruß bei Gottesdiensten wieder einzuführen. Sie schreiben:

„Während der Corona-Pandemie wurde der Friedensgruß im Rahmen der liturgischen Feiern ausgesetzt. Jetzt, wo die Pandemie vorbei ist, rufen wir die Pfarrverantwortlichen und Leiter\*innen von liturgischen Feiern dazu auf, das wichtige symbolische Ritual des Friedensgrußes ab sofort wieder einzuführen, es zu pflegen und zu gestalten. Der Friedensgruß ist mehr als eine Geste. Wir alle sind aufgerufen, Frieden leben zu lernen und immer wieder neue Wege des Friedens zu suchen. Sich beim Gottesdienst die Hände zu reichen und von Angesicht zu Angesicht den Frieden zu wünschen, ist ein wertvolles Ritual, das den aktiven Willen und den Einsatz für den Frieden stärkt.“

## Nikolausumzug in Trens am 5. Dezember



Der Kath. Familienverband Südtirol Zweigstelle Trens veranstaltet einen Nikolausumzug. Der Nikolaus und die Tufl wandern um 16:00 Uhr durch unser Dorf und treffen an 3 Stationen auf die Kinder: Feuerwehrhalle, Dörferbushaltestelle, Dorfplatz; Anschließend Umtrunk auf dem Festplatz. Anmeldung bei Lydia.

## Gott ist nahe – ein Stern für dich

Ein Gebet und ein Stern – mein Geschenk für dich: Durch diese einfache Geste knüpfen wir Netze zwischen älteren, kranken Menschen sowie Menschen mit Behinderung und jungen Leuten in wichtigen Momenten ihres Lebens. Die Situation der Verletzlichkeit und Schwäche ist eine Ressource für die Gemeinschaft. So wird die Weihnachtsbotschaft konkret: Gott ist nahe!